

Gebührensatzung für Marktstände auf dem Wochenmarkt der Stadt Mühlheim am Main

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25. Februar 1952 (GVBl. I S. 11) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. I S. 534), § 71 Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 1987 (BGBl. I S. 425), der §§ 1 – 5a und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 333) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Mühlheim am Main in ihrer Sitzung vom 24. März 1994 nachstehende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1

Gebührenpflicht

- (1) Die Benutzung des Marktgeländes und seiner Einrichtungen (Bauhofstraße zwischen Rodaustraße und der Einfahrt zum Brückenmühlparkplatz) zum Angebot von Waren im Rahmen des Wochenmarktes der Stadt Mühlheim am Main ist gebührenpflichtig.
- (2) Zur Zahlung der Gebühr ist der Marktbeschicker verpflichtet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 2

Gebührenberechnung

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Zuweisung eines Standplatzes durch die Marktaufsicht.
- (2) Die Gebühren werden als Tages-, Monats- oder Vierteljahresgebühr erhoben.

18.18

- (3) Die Berechnung der Gebühren (Standgelder) erfolgt nach laufenden Metern bzw. Quadratmetern.
- (4) Die volle Gebühr wird für jeden Fall der Vergabe eines Standplatzes auch dann erhoben, wenn der Platz an einem Markttag mehrmals vergeben wird.

§ 3

Fälligkeit und Zahlung der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind im voraus nach Zuteilung eines Standplatzes vor Beginn der festgesetzten Marktzeit zu entrichten. Für Tagesplätze sind sie am Markttag bar zu zahlen. Dies gilt auch für den Fall, dass die Zuteilung eines Standplatzes für mehrere Tage erfolgt ist. Marktbesucher, denen ein ständiger Standplatz zugeteilt wurde, haben die Gebühr monatlich bzw. vierteljährlich im voraus auf ein von der Stadt anzugebendes Konto einzuzahlen.
- (2) Für den Fall, dass ein Marktbesucher den ihm zugewiesenen Standplatz vor dem Ende der festgesetzten Marktzeit räumt, erfolgt keine Gebührenerstattung. Über Stundung, Niederschlagung oder den Erlass von Gebühren ist im Rahmen der gültigen Dienstanweisung zu entscheiden.

§ 4

Gebührenhöhe

Die Gebühr beträgt pro Markttag und pro qm zugeteilter Standplatzfläche 1,50 EUR:

Obst-, Gemüse- und Blumenstände werden mit 1,50 EUR pro laufenden Meter berechnet. Die Gebühren sind Bruttopreise im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes.

Entstehende Stromkosten werden zuzüglich berechnet.

§ 5**Gebührenbeitreibung**

Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben. Wer mit der Zahlung der Gebühren im Rückstand ist, kann vom Wochenmarkt ausgeschlossen werden.

§ 6**Rechtsmittel**

Gegen die Heranziehung zu den nach dieser Gebührensatzung festgesetzten Gebühren stehen dem Abgabepflichtigen die Rechtsmittel nach der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung zu.

§ 7**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mühlheim am Main, den 25. März 1994

**Der Magistrat der
Stadt Mühlheim am Main**

(Schelzke)
Bürgermeister

Veröffentlicht in der „Offenbach-Post“ am 01.04.1994
(1. Änderung Stadtverordnetenbeschluss vom 20.06.2001, in Kraft seit 01.09.2001)